



Dienstag, 06. März 2012, 19:00 Uhr  
im Gasthaus Wehmann

**Bürgerrunde der PUG-Fallersleben/Sülfeld: „Offene Ohren für Bürgeranliegen  
lebendige Kommunalpolitik mit dem Bürger für den Bürger.“**

**Große Resonanz: Bauwillige Bürger fordern schnelle Prüfung der  
ausgewiesene Wohnbebauungsfläche Cooksfeld in Sülfeld**

Der stellvertretende Ortsbürgermeister Andreas Klaffehn konnte am Dienstag, 6. März 2012 im Gasthaus Wehmann zur traditionellen Bürgerrunde der PUG-Fallersleben/Sülfeld neben den Vorsitzende Theodor Kanzler und mehreren Ortsratsmitglieder/innen vor allem kommunalpolitisch interessierte Bügerrinnen und Bürger aus Fallersleben und Sülfeld begrüßen.

Zu Beginn wurden die Teilnehmer, der mit über 50 Teilnehmern sehr gut besuchten Veranstaltung, über den Sachstand der Anfragen und Anregungen aus den letzten Sülfelder Bürgerunden informiert. Die hierbei angesprochenen Bürgerbegehren, wie z.B. die Renovierung der Sülfelder Verwaltungsstelle, die Sanierung der Sülfelder Ortseingangsstraße Papenstieg sowie das Aufstellen von Hinweisschildern zum Sülfelder Friedhof und auch der Bau des Radweges von Sülfeld nach Ehmeh, konnten bereits umgesetzt beziehungsweise angeschoben werden. Ob die in der Bürgerunde angeregten dringenden Grundsanierungsarbeiten der Straßen Forst- und Mühlenriedeweg umgehend durchgeführt werden, entscheidet der Finanzausschuss der Stadt Wolfsburg. Diese Straßen wurden durch den starken LKW-Verkehr beim Ausbau der Sülfelder Schleuse und Bau der Nordumgehung sehr in Mitleidenschaft gezogen, daher fordern die Bürger auch umgehend hier die dringend notwendigen Grundsanierungen.

Im Mittelpunkt des Interesses stand vor allem das angekündigte Thema um die im Flächennutzungsplan 2011 der Stadt Wolfsburg ausgewiesene Wohnbebauungsfläche (Cooksfeld) nördlich der Wettmershagener Straße. Die große Resonanz der zahlreich erschienenen Bürger zeigte, dass die Nachfrage nach Bauplätzen im Westen Wolfsburg sehr groß ist. Der stellvertretende Ortsbürgermeister Andreas Klaffehn erläuterte, dass die PUG-Fraktion für die ausgewiesene Wohnbebauungsfläche daher auch ein Bauleitverfahren beantragt hat, um festzustellen, ob dieses Gebiet für eine Wohnbebauung überhaupt infrage kommt. - Das Für und Wider wurde anschließend lebhaft diskutiert. - Die Bürger hofften, dass hier bald Klarheit geschaffen wird und regten an, nach weiteren Baumöglichkeiten um Fallersleben und Sülfeld zu suchen. Genannt wurden hier u.a. die Baulücken am Nettomarkt in Sülfeld und die Dreiecksfläche Kleekamp am Ortseingang von Fallersleben südlich der Gifhorner Straße.

„Die beiden letzten Bürgerunden in Fallersleben und Sülfeld hatten eine gute Resonanz. Dass die Bürgerunden keine Parteiveranstaltungen sondern offene Veranstaltungen für alle Bürgerinnen und Bürger sind, zeigte auch die Teilnahme von den ehemaligen stellv. Ortsbürgermeistern Henning Ernst und Jürgen Brunner (beide CDU). Viele Ideen aus dieser Veranstaltungsreihe konnten in den vergangenen Jahrzehnten von den kommunalen Orts- und Stadträten entgegengenommen werden. - Jammern und Miesmachen bringt nichts, sondern Zusammenrücken und Gemeinsamkeit.“

Kommunalpolitik besteht aus vielen Mosaiksteinchen. Mit dem Bürger reden, seine Wünsche und Probleme aufgreifen und von Mensch zu Mensch diskutieren, das ist seit der ersten Bürgerunde am 17. April 1977 das Motto dieser traditionellen Fallersleber-Sülfelder Veranstaltungsreihe.“